



KYNOLOGISCHER VEREIN GOSSAU ZH

Jahresbericht 2017 des Präsidenten Röbi Mächler

Mein 1. Jahr als Vereinspräsident ist gekennzeichnet durch einige positive und negative Veränderungen.

Auf die Saison 2018 haben 3 Übungsleiterinnen ihren Rücktritt erklärt.

Monika Rancati und Andrea Schaub haben sich entschlossen nach mehrjähriger Tätigkeit mehr Zeit für ihre spärliche Freizeit und die Ausbildung ihrer eigenen Hunde zunehmen.

Durch die Auflösung der 2 Gruppen von Monika haben praktisch alle Teilnehmenden den Austritt aus unserem Verein gegeben bevor wir einen Ersatz anbieten konnten.

Die Prüfungsgruppe BH2 und 3 von Andrea wird nicht weitergeführt. Die Teilnehmenden waren alles Gruppenleiterinnen von unserem Verein.

Die von Marianne Votapek koordinierte Momo-Gruppe hat sich gemäss Marianne selber aufgelöst. Die Teilnehmenden der ältesten Erwachsenenengruppe gaben alle den gleichen Grund für Ihren Rücktritt an. „Wir sind zu alt oder unser vierbeiniger Kamerad ist ins Rentenalter gekommen“. Einige von Ihnen haben zu den Gönnern gewechselt.

Ich danke Monika, Andrea und Marianne für Ihre Tätigkeit als Übungsleiterinnen und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute.

Erfreulicherweise können wir 2 neue Trainingsgruppen anbieten.

Michelle Massini leitet am Freitag-Vormittag die Agility Plauschgruppe und Alice Schneider am Mittwoch-Vormittag die Begleithund Plauschgruppe. Beide sind bereits als Leiterinnen im JuHu tätig. Ich danke beiden, dass sie sich bereit erklärt haben diese zusätzliche Leitung zu übernehmen.

In beiden Gruppen sind noch Plätze frei. Genauere Angaben kann man aus unsere Website entnehmen.

In den weiterhin bestehenden Trainingsgruppen gibt es gegenüber dem letzten Jahr keine wesentlichen Veränderungen

Karin Nordberg leitet die Begleithund Sport-Gruppe mit grossem Fachwissen und viel Geduld.

Marcel Zemp ist mit seiner Sani-Gruppe meistens im Wald anzutreffen wo er mit grosser Kompetenz Anweisungen gibt.

Alice Schneider übernimmt weiter die Leitung der Plauschgruppe Donat. Diese Leitung braucht viel Erfahrung um den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Plauschgruppe SAT wird von Odo Singer koordiniert. Dabei steht die Geselligkeit an erster Stelle.

Ich danke Karin, Alice, Marcel und Odo dass sie weiterhin gewillt sind grosse Arbeit zu leisten.

Über die beiden Juhu-Gruppen ART und Plausch wird im Detail in separaten Jahresberichten informiert. Ich danke an dieser Stelle den beiden Hauptleiterinnen Michelle Massini, Alice Schneider und ihren Hilfsleiterinnen für ihren Einsatz recht herzlich.

Der JuHu-Einsteigerkurs wurde wie es der Name sagt für neue Jugendliche mit Hund im Frühling durchgeführt. Der Sinn solcher Kurse ist die Teilnehmenden in die Juhu-Kurse zu integrieren.

Das JuHu-Lager in den Flumserbergen wurde wiederum durch unseren Verein organisiert und durchgeführt. Tanja Beutler hat im 2017 neu die Hauptleitung übernommen und sie hat sich fürs Jahr 2018 wieder zur Verfügung gestellt. Tanja besten Dank für die Leitung dieser zeitaufwendigen Tätigkeit. Tanja wird den Lagerbericht vorlesen.

Die Rule-Prüfung wurde auch im 2017 wieder mit grossem Erfolg durchgeführt. Es freut mich wie unter der Leitung von Katharina Kronberger professionell gearbeitet wurde. Leider wird die Rule-Prüfung in diesem Jahr nicht stattfinden. Ausgerechnet wird an diesem Datum die Schweizermeisterschaft durchgeführt und es wurde kein Ersatztermin gefunden. Katharina auch dir besten Dank.

Erstmals wurde ein interner Mehrkampf mit BH1-3 und Sani von uns durchgeführt. Die Initianten Karin Nordberg und Marcel Zemp haben auch die Leitung übernommen. Mit 18 Teilnehmenden von unserem Verein und von benachbarten Vereinen war es ein gelungener erfolgreicher Anlass. Karin und Marcel besten Dank.

Der traditionelle Fondue-Plausch im November hat einen festen Platz in unserem Jahresprogramm. Es ist der einzige Anlass wo alle Mitglieder gemütlich beieinander sitzen.

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr 5 mal um die Aufgaben des Vereins zu lösen und das Vereinsschiff zu lenken. Ich bedanke mich bei meinen Vorstanskolleginnen und -kollege für die konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Und nun zu den sehr positiven Veränderungen die ich am Anfang meines Berichtes erwähnt habe.

Mit der Gemeinde konnte ein gutes Verhältnis aufgebaut werden. Dank der Unterstützung des Gemeinderates, vorallem der Ressortvorsteherin Elisabeth Pflugshaupt, und der Verwaltung wird für unseren Übungsplatz eine Beleuchtung auf Kosten der Gemeinde installiert. Sie dient hauptsächlich der Sicherheit um Vandalen abzuschrecken. Der erfreuchliche Nebeneffekt ist natürlich dass wir jetzt eine Beleuchtung für den abendlichen Übungsbetrieb haben.

Neu wird auch ein fester Zaun mit Metallpfosten und Drahtgeflecht vom Gebäude entlang der neuen Grillstelle bis zur Ecke unseres Platzes installiert. Auch hier ist die Gemeinde uns entgegengekommen. Die ganze Arbeit übernimmt die Gemeinde, wir müssen nur die Kosten des Materials finanzieren.

Da am Donnerstag-Abend bis zu 12 mal in der Saison wegen des Jungschützenkurses der Übungsplatz nicht benützt werden kann, haben wir nach einer neuen Lösung gesucht. Der bisherige Ausweichort der Trainingsplatz in Hinwil ist kompliziert zu erreichen. Aus diesem Grund habe ich Kontakt aufgenommen mit dem Präsidenten des Hundesportclubs Sulzbach dessen Übungsplatz auf Gossauerboden an der Wüeristrasse liegt. An einer Besprechung mit dem Präsident Kurt Germann und Vizepräsident Reto Merlo haben wir auf eine gute Zusammenarbeit angestossen. Sie stellen uns ihren

Trainingsplatz zur Verfügung und wir stellen ihnen Helfer für das 40. Military am 1. Mai zur Verfügung.

Am Schluss möchte ich danke sagen an alle die ich noch nicht erwähnt habe:

Den Hüttenwarte Susanne Frühauf und Odo Singer die unser Hüttli immer sauber in Stand halten.

Den Platzwarte Odo Singer und Roland Gegenschatz.

Den Nachbarvereinen Schützenverein und Pfadi für die gute Zusammenarbeit.

Den Landwirten Heiri Joss und Hansueli Koller

Der SKG ZO Gruppe Wetzikon/Hinwil für die Benützung des Übungsplatzes.